

Interessen und Auffassungen zum Lernen, zur Arbeit und zum Leben beachtet werden. Bei der Vorbereitung auf den Geschichts-, Literatur- und Geographieunterricht ist es erforderlich, besondere Aufmerksamkeit auf die Auswahl des Tatsachenmaterials zu legen, da die Verurteilten in der Regel über so große Lebenserwartungen verfügen, daß sie literarische Arbeiten, geschichtliche Tatsachen und Erscheinungen des sie umgebenden Lebens kritisch aufnehmen.

In bestimmter Hinsicht können die Unterrichtsstunden in

- a) Unterrichtsstunden zum Bekanntmachen der Lernenden mit neuem Stoff;
- b) Unterrichtsstunden zur Festigung der Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten;
- c) Unterrichtsstunden zur Überprüfung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten;
- d) kombinierte Unterrichtsstunden mit verschiedenen didaktischen Zielen

eingeteilt werden. Kombinierte Unterrichtsstunden ermöglichen es, in den Strafvollzugseinrichtungen das führende Prinzip der Unterrichtsarbeit — *im Unterricht zu lernen* — am zweckmäßigsten zu verwirklichen. Das bedeutet, daß jeder Pädagoge in jeder Unterrichtsstunde einen ganzen Aufgabenkomplex lösen muß: den neuen Stoff darlegen, früher vermitteltes Wissen festigen und neue Fertigkeiten und Fähigkeiten erarbeiten, einen Teil der Lernenden abfragen und ihren Leistungsstand einschätzen.

Die Erfahrungen der allgemeinbildenden und Berufsschulen der Strafvollzugseinrichtungen zeigen, daß neuer Stoff am Anfang der Unterrichtsstunde vermittelt werden muß, wenn die größte Aufmerksamkeit und eine hohe Aktivität der Lernenden gegeben ist. Etwa ein Drittel der Unterrichtsstunde dient der Festigung des Stoffes. Es ist nützlich, 10 bis 15 Minuten für die selbständige Arbeit der Lernenden zu verwenden.

In dieser Hinsicht sind die Erfahrungen Lipezker Pädagogen interessant. Die charakteristische Besonderheit des Aufbaus ihrer Unterrichtsveranstaltungen besteht in der Zielstrebigkeit und Beweglichkeit der Struktur jeder Unterrichtsstunde. Die Lipezker Pädagogen nutzen die Produktionserfahrungen und Arbeitsgewohnheiten der Lernenden für eine intensivere Arbeit aus. Das Ziel, das sie verfolgen, ist eine maximale Konzentration der Aufmerksamkeit und strenge Begrenzung der Zeit für die notwendigen Fragestellungen an die Lernenden. Die Pädagogen, die Aufgabenkarten ausgeben, haben die Möglichkeit, bereits während der Vorbereitung eines Teils der Lernenden den anderen Teil zu befragen und den Lernenden Instruktionen zu geben. Die Aufgaben werden unter Berücksich-